

## VDKL-Veranstaltungen

Von A wie Ammoniak-Seminar bis T wie Technische Kommission

## VDKL-Schadensgemeinschaft Lkw-Kartell

Kommission erklärt die Preisabsprachen

## Neue Mitglieder stellen sich vor

EWT, Fuji N2telligence und Stöcklin





**Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,**

das VDKL-Jahr hat mit vielen interessanten Veranstaltungen begonnen: Das erste Treffen zur Lkw-Kartell-Schadensgemeinschaft, das erste VDKL-Rechtsforum oder das Ammoniak-Seminar, einer der VDKL-Klassiker.

Wir freuen uns immer, auf diesen oder anderen Veranstaltungen mit Ihnen in direkten Kontakt zu kommen.

Besonderes Highlight ist dabei natürlich immer unsere Jahrestagung – in diesem Jahr in Berlin! Wir stecken schon mitten in den Vorbereitungen und freuen uns über Ihre Anmeldung. Bringen Sie gerne auch eine Begleitung mit, wir haben in diesem Jahr ein schönes Programm für Begleitpersonen organisiert!

Herzliche Grüße

*J. Peilsteiner*  
Jan Peilsteiner,  
Geschäftsführer VDKL



*Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um mit den Experten konkrete Fragen zu erläutern*

## Erstes VDKL-RechtsForum

„Wenn's passiert ist, ist es zu spät!“ – da ist es besser, vorbereitet zu sein. Mit gutem Beispiel voran gingen die Teilnehmer des ersten VDKL RechtsForums. Rund 40 Fach- und Führungskräfte der Branche kamen Anfang April in Kassel zusammen, um sich mit Themen zu beschäftigen, die man sonst gerne vor sich her schiebt: Versicherungen, Arbeitnehmerüberlassung oder drohende Insolvenz der Kunden. Erst einmal klingen diese Themen trocken, aber schon im ersten Vortrag, den RA Kai Engelsberg (Aon) zum Thema „Insolvenz des Kühlhauskunden“ hielt, entwickelte sich ein reger Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten. „Genauso

wünschen wir uns das“, meinte VDKL-Geschäftsführer Jan Peilsteiner. Der zweite Vortrag von RA Dr. Karsten Klotz (Arnecke Sibeth Rechtsanwälte) nahm das Insolvenz-Thema noch einmal auf. Er berichtete unter anderem vom „Damoklesschwert der Insolvenzanfechtung“ und den Erfahrungen von Transthermos im Rahmen einer Kundeninsolvenz.

Michael Schreier (Aon) gab nach der Mittagspause Experten-Tipps rund um die Kühlhaus-Versicherung und RA Andreas Jagdzinsky (Westfleisch) nahm sich in seinem Vortrag die Fallstricke bei Leiharbeit und Werkverträgen vor.



*Rund 40 Fach- und Führungskräfte tauschten sich beim ersten VDKL-RechtsForum aus*



C. Hoch (links) und P. Rathbauer verteilen die Prüfung



Profis unter sich: Ammoniak-Fachleute berichteten von ihren Kälteanlagen

## Ammoniakseminar in Melle/Osnabrück

39 abgelegte Prüfungen, 39-mal bestanden! Das war das Ergebnis der diesjährigen Ammoniak-Kälte-Schulung von VDKL und TÜV Süd. Die Referenten Carsten Hoch und

Peter Rathbauer freuten sich über die erfolgreiche und aktive Gruppe. Schon zu Beginn hatten die teilnehmenden Ammoniak-Verantwortlichen die Veranstaltung mit

ihren Fragen und Beiträgen außerordentlich bereichert. Am Ende des Tages waren alle Beteiligten zufrieden. Na dann, bis nächstes Jahr!

## Technische Kommission besichtigt CA-Lager für Obst und Gemüse

Gut zwanzig Teilnehmer der Technischen Kommission des VDKL trafen sich am 15. März 2017 in Erfurt zu ihrer jährlichen Sitzung. Auf dem Programm standen verschiedene Themen rund um die temperaturgeführte Logistik.

Vorge stellt und diskutiert wurden unter anderem Vorteile, Nachteile und Kosten einer dezentralen Kälteerzeugung und die erheblichen finanziellen Einsparmöglichkeiten durch die sogenannte Regasifizierungskälte. Im Anschluss wurden Möglichkeiten einer standardisierten und branchenspezifischen Software-Lösung für die Kühl- und Tiefkühllogistik vorgestellt.

Weiterhin wurden die Teilnehmer vertraut gemacht mit dem drittgrößten Obstvermarkter Deutschlands, der am Nachmittag besichtigt wurde: Die Absatzgenossenschaft „Fahner Obst“ eG im thüringischen Gierstädt ermöglichte der Technischen

Kommission einen ausführlichen Einblick in die Frischelogistik hinter Apfel, Birne & Co.

Björn Kirchner, Geschäftsführer von Fahner Obst erklärte, dass die Genossenschaft die Produkte von 18 Thüringer Produzenten vermarktet. Zusammen ernten sie ungefähr 20.000 Tonnen Obst und Gemüse mit

einem Jahresumsatz von ca. 10 Millionen Euro.

In dem modernen Kühlhaus ist dabei die sog. „Controlled Atmosphere (CA)-Lagerung“ eine Grundvoraussetzung für den Erhalt von Frische und Qualität, denn Äpfel beispielsweise werden beinahe das ganze Jahr über angeboten.



Björn Kirchner (2. v. l.) führte über das Gelände von Fahner Obst

## VDKL-Schadensgemeinschaft Lkw-Kartell



*Die Geschäftsführer der drei kooperierenden Verbände: RA Jan Peilnsteiner (VDKL), Günther Guder (BV GFGH), Dr. Andreas Brügger (DFHV)*

Ende März trafen sich die Teilnehmer der VDKL-Schadensgemeinschaft in Bonn. Weil vermutlich nahezu jeder Kauf eines Lkw ab sechs Tonnen bzw. in Deutschland ab 7,5 Tonnen kartellbefangen war, hat der VDKL bereits 2016 begonnen, die Schadensersatzansprüche seiner Mitglieder zu bündeln. „Die Lkw-Hersteller MAN, Volvo/

Renault, Daimler, IVECO und DAF haben über einen Zeitraum von 1997 bis 2011 unter anderem Verkaufspreise von Lkw abgesprochen“, schildert VDKL-Geschäftsführer Rechtsanwalt Jan Peilnsteiner. Bei dem Treffen in Bonn wurde das

weitere rechtliche und strategische Vorgehen gegen die Lkw-Hersteller vorgestellt. Ziel ist es, eine außergerichtliche und einvernehmliche Lösung mit den Herstellern herbeizuführen. Mittlerweile liegt dem VDKL auch die schriftliche Kartell-Entscheidung der EG-Kommission mit Begründung vor. Demnach haben die Hersteller regelmäßig und planvoll u. a. Preislisten, Bruttoverkaufspreise und auch Nettoverkaufspreise ausgetauscht. Interessierte VDKL-Mitglieder können sich auch jetzt noch an die VDKL-Geschäftsstelle wenden.



*Der VDKL informierte über die Folgen des Lkw-Kartells*

## NAGEL-GROUP



## mit neuer Struktur und Joint Venture mit Liller

Die Zentralverwaltung der Nagel-Group ist seit Beginn des Jahres dreigeteilt in die Bereiche Corporate Headquarters, Landesgeschäftsführung Deutschland sowie das International Business Service Center, das als interner Dienstleister für die gesamte Gruppe agiert. „In den vergangenen Jahren

sind wir schneller als die internen Strukturen gewachsen. Die organisatorische Neuausrichtung ist deshalb zukunftssichernd“, sagt Bernhard Heinrich, CEO der Nagel-Group. Der Bereich Corporate Headquarters verantwortet künftig alle typisch gruppenweiten Aufgaben, wie zum Beispiel

Strategieentwicklung, Finanzen oder Marketing. Die deutsche Geschäftsführung wird sich voll und ganz dem deutschen Markt und der Weiterentwicklung dieser Landesgesellschaft widmen. Unter

stützt werden alle zentralen und dezentralen Organisationseinheiten der Nagel-Group durch das International Business Service Center.

In Dänemark wird die Nagel-Group ab sofort gemeinsam mit Liller Trans A/S und KK Logistic A/S aktiv sein. Das Joint Venture Nagel Liller wird in Dänemark alle Distributionsleistungen für die Nagel-Group und die nationalen Kunden übernehmen, während Nagel Danmark von Padborg aus unverändert die internationalen Verkehre von und nach Skandinavien verantwortet.

Insgesamt stehen rund 17.500 Quadratmeter an Lagerkapazitäten sowie ein Fuhrpark von mehr als 150 Zugmaschinen und 300 Auflieger zur Verfügung.



*Unterwegs auf den Straßen Dänemarks: Das Joint Venture Nagel Liller*

## NORDFROST baut im JadeWeserPort und in Herne

2012 war die NORDFROST GmbH & Co. KG eines der ersten Unternehmen am JadeWeserPort Wilhelmshaven. Nun rollen die Bagger wieder: Der bisher auf Frischfrucht spezialisierte Seehafen-Terminal wird um ein Tiefkühlhaus erweitert. Mit 35.000 Palettenstellplätzen wird es annähernd so groß sein, wie das nahe gelegene Tiefkühlhaus in Schortens.

Mit der 25 Mio. teuren Investition schafft Nordfrost zunächst 90 neue Arbeitsplätze. Gründer Horst Bartels kündigte an, im nächsten Stepp den Nordfrost Seehafen-Terminal durch einen weiteren Cargo-Terminal in der Größe von 10.000 qm zu erweitern. Die bisherige Cargo-Halle würde dann in einen Frischeterminal umgewandelt werden, um das Angebot im plusgradigen Bereich bedarfsgerecht zu erweitern.

Und auch in Herne wird gebaut! Bei der logistischen Vorplanung und der Realisierung kooperiert Nordfrost mit dem Dortmunder Beratungsunternehmen Malorg Consulting. Mit der assmann Gruppe kommt darüber hinaus auch die Generalplanung für die Baumaßnahme aus Dortmund.

Neu für Nordfrost ist dabei die Realisierung eines Hochregallagers, aus dem die Bereitstellungszone für den Speditionsumschlag automatisiert bedient werden. Außerdem erfolgt hieraus der Nachschub für die Konfektionierung und die automatische Kommissionierung. Damit soll in Herne einer der leistungsfähigsten Tiefkühllogistikstandorte Deutschlands entstehen.



*In Herne entstehen 80.000 neue Palettenstellplätze*



*Zusammen mit 300 Gästen feierte das Nordfrost-Team rund um Horst Bartels (links) am 2. März 2017 den ersten Spatenstich*

## BLG und größter niederländischer Kühlhausbetreiber besiegeln Partnerschaft

Die BLG Logistics Group AG & Co. KG hat 51% ihrer Anteile am Bremerhavener Coldstore an die niederländische Kloosterboer verkauft. Das Joint Venture firmiert jetzt als Kloosterboer BLG Coldstore GmbH.



*Von links: Alex Kloosterboer (COO Kloosterboer), Hans Kroes (CEO Kloosterboer), Lüder Korff (Geschäftsführer BLG Coldstore), Jens Wollesen (Vorstand BLG LOGISTICS), John Wittenberg (CFO Kloosterboer)*

Lüder Korff verantwortete die BLG Coldstore Logistics GmbH und ist nun Geschäftsführer der Kloosterboer BLG Coldstore GmbH. Er meint: „Mit Kloosterboer haben wir nun einen starken, internationalen Partner an unserer Seite, mit dem wir den Bereich Coldstorage weiter ausbauen und unser ausgeprägtes Netzwerk in der internationalen Fisch- und Seafoodbranche erweitern werden.“

Die BLG betreibt im Freihafen mit einer Lagerkapazität von rund 29.000 Paletten-



*Der Kloosterboer BLG-Standort in Bremerhaven*

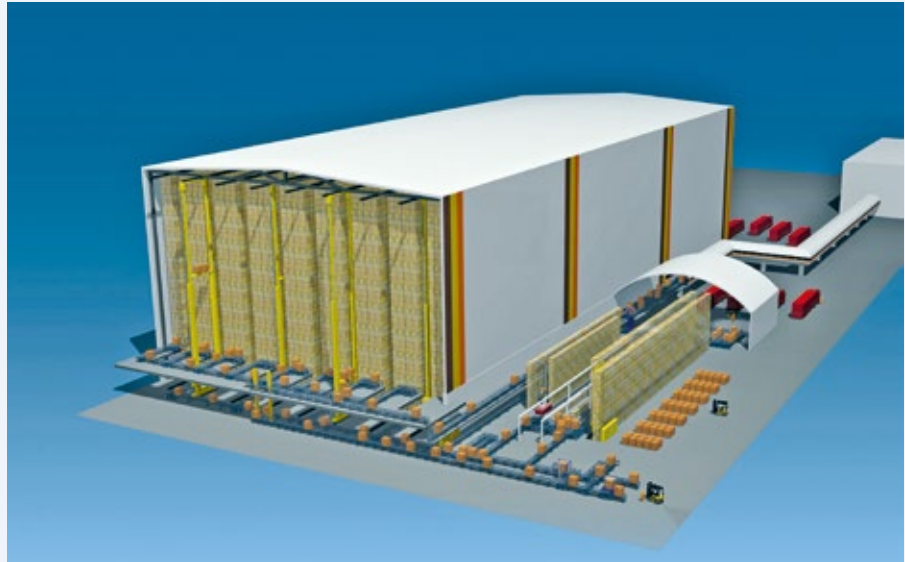
stellplätzen das größte gewerbliche Kühlhaus in Bremerhaven. Mit einem Kühlhausneubau im Fischereihafen in Bremerhaven ist nun ein weiterer Ausbau der Geschäftstätigkeiten in Deutschland geplant.



## Stöcklin Logistik GmbH: Kosten senken im Kühlhausbetrieb

Die Kälte konstant halten und gleichzeitig Strom sparen? Was zunächst wie ein Widerspruch klingt, ist durchaus machbar. Betreiber von Frische- und Tiefkühlslagern wissen: Gleich nach den Kosten für das Personal sind die Energiekosten der größte Posten im Budget. Eine Möglichkeit, diese Kostentreiber nachhaltig im Zaum zu halten, ist eine Automatisierung der Lagerhaltung und Kommissionierung. An diesem Punkt setzt das neue VDKL-Mitglied Stöcklin Logistik an. Das Schweizer Traditions-Unternehmen stellt dabei neben den wirtschaftlichen auch die ökologischen Vorteile von automatisierten Systemlösungen in den Fokus. Kälteunempfindliche Lager- und Fördertechnik sowie individuell angepasste Lagerverwaltung und -steuerung samt integriertem Energiemanagement bilden das Herzstück des Stöcklin-Systems.

Markantes Beispiel für eine gelungene Umsetzung ist der größte vollautomatische



*Automatisierung der Lagerhaltung und Kommissionierung – ein Weg zur Kostenreduzierung*

„Tiefkühlschrank“ Deutschlands. Nach Erfahrung des zur NewCold-Gruppe gehörenden Betreibers KLM Logistik Rheine wird hier im Vergleich zu herkömmlichen Kühlhäusern pro gelagerter Palette rund 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Die installierte Lager- und Fördertechnik stammt von Stöcklin Logistik.

### Kontakt

#### Stöcklin Logistik GmbH

Stefan Stumpf, Geschäftsführer

0271 – 31 79 30

Stefan.Stumpf@stoecklin.com



## Wer heute noch löscht, steht auf dem Schlauch

„Im Tiefkühlager brennt doch nichts.“ Oh, doch! Und Brandschutz kostet Geld. „QuattroGeneration“, ein System von Fuji N2telligence will das ändern.

Kern des Systems ist eine Brennstoffzelle, die – ähnlich wie BHKWs – nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt. Nahezu lautlos, sehr effizient, ohne Schadstoffemissionen.

Während der Energie-Erzeugung entsteht prozessbedingt und ohne Zusatzkosten saubere, sauerstoffarme Abluft. Diese Luft wird in die zu schützenden Räume geleitet und sichert so eine dauerhafte Feuer-Schutzatmosphäre.

Das Werk 2 der Wolf ButterBack KG in Fürth wurde in der Vergangenheit bereits mittels Sauerstoffreduzierung vor Bränden geschützt, die Stromkosten lagen

dabei jährlich im hohen fünfstelligen Bereich.

Gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und zusammen mit Minimax GmbH & Co. KG realisierte Fuji N2telligence GmbH hier das weltweit erste Projekt zur gleichzeitigen Energieversorgung und Brandvermeidung in einem Tiefkühlager mittels der Brennstoffzellentechnologie. Die beiden Unternehmen

wollen in Zukunft gemeinsam noch viele Kühlhäuser energetisch effizient vor Bränden schützen.

#### Kontakt

##### Fuji N<sub>2</sub>telligence GmbH

Andreas Exler

03841 – 75 84 500

info@fujielectric-europe.com



*Inbetriebnahme des Brandvermeidungssystems bei Wolf ButterBack KG, Fürth*

## Windstrom für Kühlhäuser – EWT macht es möglich



Jedes Kühlhaus will seine Energiekosten senken. Eine Windkraftanlage zur Stromproduktion für den Eigenverbrauch kann da interessant sein: Das Kühlhaus senkt seinen Strombezug aus dem Netz durch die Eigenstromproduktion, speist nicht selbstverbrauchten Windstrom ins Stromnetz ein und spart damit erheblich. Wichtig: Windkraftanlagen müssen außerhalb ausgewiesener Windzonen eine Eigenstromquote von mindestens 51 % erreichen. Der Strombedarf muss vorab standortbezogen ermittelt werden, dann kann die Windkraftanlage mit der entsprechenden Leistung geplant werden. Da Kühlhäuser ihren Strombedarf entsprechend der erzeugten Menge jedoch geringfügig steuern können, erzielen sie optimale Eigenstromquoten.

Gegenüber Photovoltaikanlagen haben Windkraftanlagen übrigens mindestens zwei Vorteile: Strom wird auch bei Nacht produziert und die Stromgestehungskosten sind bedeutend niedriger.

Beispielrechnung für ein Kühlhaus: Bei einer niedrigen Ø-Windgeschwindigkeit von



*EWT Windkraftanlage bei einem Gemüse Kühlhaus in England*

ca. 5,5 m/s erzeugt eine 750 kW-Windkraftanlage mit 61-Meter-Rotor ca. 1.650 MWh/Jahr. Bei einem Bezugspreis von 15 ct/kWh und einer Eigenstromquote von 80 %, könnte ein Kühlhaus ca. € 160.000/Jahr sparen, die Erlöse durch Strom-Einspeisung eingerechnet.

EWT ist mit ca. 600 installierten Anlagen weltweiter Marktführer von getriebelosen

Windkraftanlagen mit Leistungen bis 900 kW.

#### Kontakt

##### EWT – Emergya Wind Technologies B.V.

Bas Hoogeveen

+31 – 61 50 76 239

b.hoogeveen@ewtdirectwind.com

## Auslastung der VDKL-Kühlhäuser

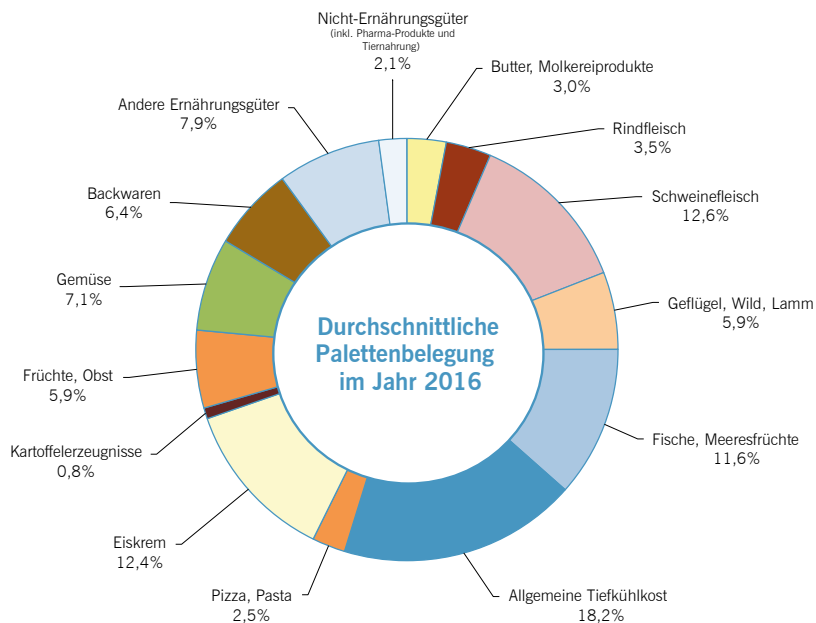
VDKL-Kühlhäuser sind nach wie vor gut ausgelastet. Die durchschnittliche Gesamtauslastung lag im Jahr 2016 bei 76,0%, 2015 waren es 76,4%.

Das Kölner Institut für Handelsforschung (IfH) fragt bei seiner statistischen Erhebung unter den VDKL-Kühlhäusern die Plattenbelegung in 14 Produktgruppen ab.

Obwohl sich die Veränderungen lediglich im unteren Prozent-Bereich bewegen, bilden

sie allgemeine Ernährungstrends durchaus feststellbar ab. So fällt auf, dass sich die Zahl der eingelagerten Paletten „anderer Ernährungsgüter“ – u. a. Nüsse, Kräuter sowie Nahrungsergänzungsmittel – im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt hat. Weniger eingelagert wurde dagegen Schweinefleisch.

Mehr zu den Statistiken auf [www.vdkl.de](http://www.vdkl.de).



## Termine 2017



### VDKL-Jahrestagung

22. Juni 2017, Berlin



### KÄLTEFORUM 2017

14. – 15. November 2017,  
Bremerhaven

## Neue VDKL-Mitglieder



[www.coolit.de](http://www.coolit.de)



[www.engelandengineering.de](http://www.engelandengineering.de)



[www.ewtdirectwind.com](http://www.ewtdirectwind.com)



[www.freezetic.net](http://www.freezetic.net)



[www.hb-online.de](http://www.hb-online.de)



[www.koester-bau.de](http://www.koester-bau.de)

**MM Südfrost GmbH**



[www.mts-schlaifhausen.de](http://www.mts-schlaifhausen.de)

**Spedition Seidel**

[www.seidel-spedition.de](http://www.seidel-spedition.de)

*Oehrle Spedition*

[www.spedition-oehrle.de](http://www.spedition-oehrle.de)



[www.stoeklin.com](http://www.stoeklin.com)



[www.teko-gmbh.com](http://www.teko-gmbh.com)

**Zwischenahner Kühl- und Lagerhaus GmbH**

### Impressum

#### Herausgeber:

Verband Deutscher Kühlhäuser und Kühllogistikunternehmen e. V. (VDKL)  
Fränkische Straße 1, 53229 Bonn

Tel. 0228 – 201 66-0

Fax: 0228 – 201 66-11

E-Mail: [info@vdkl.de](mailto:info@vdkl.de)

Im Netz: [www.vdkl.de](http://www.vdkl.de)

#### V.i.S.d.P.:

Jan Peilsteiner

#### Redaktion:

Mirjam Knauss, Jan Peilsteiner

#### Druck:

Heider Druck GmbH, Bergisch Gladbach

Die Einreichung von Artikeln, Fotos und anderen Informationen an den VDKL ist willkommen.

